

Kreis Coesfeld, 48651 Coesfeld

Städte und Gemeinden,  
Wasser- und Bodenverbände,  
Straßenbaulastträger,  
Mitglieder des Beirates bei der unteren  
Landschaftsbehörde

im Kreis Coesfeld

Hausanschrift: Friedrich-Ebert-Straße 7, 48653 Coesfeld  
Postanschrift: 48651 Coesfeld  
Abteilung: 70 - Umwelt - Natur- und Bodenschutz  
Geschäftszeichen:  
Auskunft: Herr Grömping  
Raum: Nr. 227, Haus 1, Friedrich-Ebert-Str. 7  
Telefon-Durchwahl: 02541 / 18-7200  
Telefon-Vermittlung: 02541 / 18-0  
Telefax: 02541 / 18--9039  
E-Mail: [hermann.groemping@kreis-coesfeld.de](mailto:hermann.groemping@kreis-coesfeld.de)  
Internet: [www.kreis-coesfeld.de](http://www.kreis-coesfeld.de)

Datum: 28.04.2014

## **Förderung der Artenvielfalt durch Pflege von Säumen und Randstreifen Mein Schreiben vom 15.01.2013**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Kreis Coesfeld hat sich durch die Unterstützung der Biodiversitäts-Konvention der Vereinten Nationen zum Erhalt und zur Förderung der Artenvielfalt bekannt. Über die vielstimmige Resonanz im Kreisgebiet habe ich mich sehr gefreut. Es gilt, den artenreichen Säumen und Randstreifen ein besonderes Augenmerk zu widmen. Gerade diese ungenutzten Bereiche sind für den Erhalt vieler Arten unerlässlich.

Unsere Artenschutzprogramme nehmen zumeist größere, oft attraktive und selten gewordene Arten in den Blick. So konnte auch schon mancher Erfolg vermeldet werden. Derzeit erleben wir zum Beispiel die bemerkenswerte Rückkehr des Fischotters in unser Kreisgebiet.

Doch leider gibt es auch Gegenbeispiele. Kiebitz und Feldlerche etwa sind zwei Vogelarten des Offenlandes, die derzeit einen dramatischen Bestandsrückgang erleben. Die Jäger berichten ähnliches vom Niederwild. Hasen, Rebhühner, Fasane – auch ihre Bestände sind rückläufig. Man wird vielleicht für jede Art und jede Region ein anderes Ursachenbündel feststellen. Aber eines scheint gewiss: unser modernes Leben hat neben vielen Arbeitserleichterungen auch zu einer allgemeinen Strukturverarmung der Landschaft geführt. Hecken, Baumreihen, Säume, Randstreifen, Geländekanten, Uferbereiche – allesamt stehen sie unter gesetzlichem Schutz. Wir wissen, dass sie als Lebensräume und Nahrungsgrundlage für viele Tiere von großer Bedeutung sind. Zahlreiche Vogelarten wie Rebhuhn und Fasan sind zur Fütterung der Jungen auf energiereiche Sämereien oder Insekten angewiesen. Wo diese Nahrung fehlt, können sich die Jungen nicht richtig entwickeln und es verschwinden die Arten.

Konten der Kreiskasse Coesfeld:  
Sparkasse Westmünsterland 59 001 370 (BLZ 401 545 30)  
VR-Bank Westmünsterland eG 5 114 960 600 (BLZ 428 613 87)  
Postbank Dortmund 19 29 – 460 (BLZ 440 100 46)

Sie erreichen uns ...  
Mo. – Do. 08.30 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr  
Fr. 08.30 – 12.00 Uhr  
und nach Terminabsprache

Es gilt, Hecken, Straßenränder, Randstreifen, Wiesen- und Feldraine, Weg- und Ufersäume zu erhalten und zu pflegen. Trotz aller Kosten- und Zeitnot. Dabei ist weniger oft mehr.

Es gilt auch, mit allen Akteuren in der Landschaft über die Bedeutung und den Wert von Randstreifen und Säumen zu sprechen, Aktionen und Programme zu planen, Maßnahmen zu verabreden – kooperativ, wie es zum Beispiel die Regelwerke zur Gehölzpflege an Bundesfern- und Landesstraßen vorsehen.

Ich beabsichtige daher, Vertreter aller Gruppierungen des Landschaftsbeirats und Verantwortliche für die Pflege von Randstreifen und Säumen an Straßen, Wegen und Gewässern im Herbst an einen Runden Tisch zu bitten. Ziel ist die einvernehmliche, kooperative Planung der künftigen Randstreifenpflege im Kreis Coesfeld.

Zum Schluss gestatten Sie mir noch eine Bitte an alle Einsatzteams, die jetzt bald zum ersten Schnitt der Wegränder ausrücken: natürlich steht die Verkehrssicherheit an erster Stelle, aber bitte schieben Sie die Mähtermine möglichst weit in den Sommer, damit viele Blumen, Kräuter und auch Insekten ihre Entwicklung beenden können. Denn: der letzte Meter gehört den Schmetterlingen.

Mit freundlichen Grüßen

Konrad Püning